

„Herausforderungen & Mathematik: Es gibt immer eine Lösung!“

Er verfügt über mehr als 20 Jahre Deutschland-Erfahrung, ist Dipl. Ingenieur, Honorar-Professor und studierter Agrar-Ökonom: Takkanon Business- und Vertriebsdirektor Euloge Gédéon Zodéougan.

Seine aus zahlreichen, in Westafrika und Deutschland durchgeführten Projekten resultierende Management-Erfahrung prädestiniert Dipl. Ing. E. G. Zodéougan für die drei Säulen des Business-Engineering: Strategische Geschäftsführung, Budget/Finanzen und Administration.

Ergänzend zum Business-Engineering leitet Euloge G. Zodéougan bei takkanon die vertrieblichen Aktivitäten - sowohl im Key-Account als auch flankierend in der Kooperationsanbahnung, Partnerakquise, Veranstaltungs- und Kongress-Organisation. Bei den Auftraggebern handelt es sich um institutionelle Kunden wie z. B. Regierungsbehörden, Kommunen oder Bildungseinrichtungen, aber auch um solche aus dem privaten Sektor.

Ergänzend zu Management und Projekt-Organisation ist Euloge G. Zodéougan im Bereich der Agrar-Ökonomie sowie seinem Fachgebiet der Wasser-, Abfall- und Umweltwirtschaft tätig. Die dem takkanon Geschäftsbereich Conseil zugeordneten Hands-on Beratungen umfassen insbesondere Planungsaufgaben, Audits, (Machbarkeits-)Studien, Studien zum ökologischen und gesellschaftlichen Impact, Compliance-Programme sowie Dokumentation und Evaluation.

Für die Bereiche Landwirtschaft, Wasser- und Umweltmanagement, Kommunale Entwicklung, Bildungs- und Kulturkooperation kann takkanon seinen Auftraggebern in Person Euloge Zodéougans einen erfahrenen Berater mit herausragender operativer Expertise zur Seite stellen.

Hervorhebenswert ist in diesem Zusammenhang, dass Euloge Zodéougan dank bester Vernetzung mit Spezialisten-Netzwerken, Verbänden und staats- wie regionalpolitischen Institutionen deutschen Unternehmen und Durchführungsorganisationen den Zugang zu Märkten, Auftragnehmern, Mitarbeitern und anderen erfolgsrelevanten Ressourcen erleichtern kann. Eine gute Kenntnis der beninischen Strukturen, Rechtslage und Akteurs-Landschaft trägt dazu bei, Projekte und Geschäftsvorhaben besser und ergebnissicherer auf die sprichwörtliche Straße zu bringen.

So engagiert sich Euloge Zodéougan unter dem Standortmarketing-Ansatz „Match To Invest – deutsche Unternehmen erwünscht“ für die Ankurbelung deutsch-beninischer Geschäftsbeziehungen und Investitionen.

Privates

Privat widmet sich Dipl. Ing. E. G. Zodéougan intensiv der Pflege beninischer Kultur, die er auch in Bildungs- u. Kulturveranstaltungen einem größeren Publikum vermittelt. Seine Sportarten sind Fußball und Turnen. Als seit vielen Jahren alleinerziehender Vater ist er auch schulpflegschaftlich engagiert.

Politik und zivilgesellschaftliches Engagement

Motiviert vom partizipatorischen Interesse an seiner beninischen und seiner zweiten, seiner deutschen Heimat, engagiert sich Euloge Gédéon Zodéougan an der Schnittstelle von Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und Umwelt sowie in der Ausgestaltung der deutsch-beninischen, beninisch-deutschen Beziehungen. Euloge G. Zodéougan hat übrigens, obwohl als diplomierter Ingenieur und alleinerziehender Vater in Deutschland geborener Kinder noch vor anderen zur Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft prädestiniert, seine beninische Nationalität behalten.

In Vermittler-Eigenschaft übernimmt Euloge G. Zodéougan als Präsident des HCBE-Allémagne (eine regierungsnaher Organisation der Auslands-Beniner), beim Verein Bensaxo und als Vorstandsmitglied einer sächsischen Migranten-Dachorganisationen auch die eine oder andere ehrenamtliche Aufgabe. So organisierte Euloge Zodéougan im Auftrag der beninischen Bildungsministerin Attanasso den Besuch einer hochrangigen Regierungs-Delegation im Saarland, in Nordrhein-Westfalen und in Berlin. Er vermittelte auch deutsch-beninische Kommunal-Partnerschaften.

Auf einen Blick

Als Ingenieur hat Euloge G. Zodéougan so wenig Angst vor Zahlen wie vor neuen Herausforderungen. Als wissenschaftlicher Leiter eines Instituts für Umwelt- und Materialinnovation. Als Brückenbauer der Kulturen. Als Bewahrer beninischer Identität. Als Kritiker rückwärtsgewandter Stereotype, die sich als Tradition ausgeben. Als Beniner, der Deutschland versteht. Als Entwicklungs-Architekt. Als Businesspraktiker mit einem Faible für Fairness.